

CARNEGIE-STIFTUNG FÜR INTERNATIONALEN FRIEDEN
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE
DES WELTKRIEGES

OESTERREICHISCHE UND UNGARISCHE SERIE

Soeben erschien:

Die äussere Wirtschaftspolitik
Oesterreich-Ungarns

MITTELEUROPÄISCHE PLÄNE

von
Minister a. D.

DR. GUSTAV GRATZ

und
Sektionschef Professor

DR. RICHARD SCHÜLLER

Gr.-8^o. XV, 334 u. 17 S. Gzl.
M. 9.75



Auslieferungsstelle für Deutschland:

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT, STUTTGART

Aus dem Inhalt:

I: DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK OESTERREICH-UNGARNS IM KRIEGE IN IHREN BEZIEHUNGEN NACH AUSSEN.

I. Vorgeschichte. II. Beginn der off. Verhandlungen mit Deutschland. III. Der letzte Ausgleich zw. Österreich und Ungarn. IV. Fortsetzung der Verhandlungen mit Deutschland. V. Die Argumente für und gegen die Annäherung. VI. Die österr.-ungar. Instruktionen für die Einzelverhandlungen. VII. Die Kommissionsverhandlungen in Wien. VIII. Kommissionsverhandlungen auf der Margarethen-Insel und anschliessende Wiener Fachberatungen. IX. Neue Vorbereitungen. Brest-Litowsk und Bukarest. X. Die Kommissionsverhandlungen in Salzburg.

II: DIE FRIEDENSVERHANDLUNGEN IN BREST-LITOWSK.

I. Die Lage der Mittelmächte 1917. II. Brest-Litowsk. III. Die Friedensgrundlagen. IV. Die Trennung der Ukraine von Russland. V. Wiedereröffnung der Verhandlungen mit Russland. VI. Die Lage Österreich-Ungarns vor dem ukrainischen Frieden. VII. Die Vorbereitung des ukrainischen Friedens. VIII. Die letzten Verhandlungen mit Trotzki. IX. Unterzeichnung des ukrainischen Friedens. X. Der Bruch mit Russland. XI. Der Friede mit Russland. XII. Die wirtschaftlichen Bestimmungen der Brest-Friedensverträge.

III: DIE BUKARESTER FRIEDENSVERHANDLUNGEN.

IV: DIE POLNISCHE FRAGE.

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A.G. WIEN